

STERBEN IN WÜRDE

**Projekt in der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ sowie im Seminarraum
Oberschulen (9.-10. Klasse), Gymnasien (9.-12. Klasse) und Berufsbildende Schulen**

Das Projekt gliedert sich in drei Arbeitsphasen:

1. Phase: Einstieg im Seminarraum

Der Einstieg ins Thema erfolgt mit den Methoden Meinungskontinuum und Bildermosaik im Seminarraum. Angesprochene Themenkomplexe werden am Flipchart festgehalten.

2. Phase: Erarbeitung von Hintergrundinformationen in der Dauerausstellung (DA)

Die Teilnehmenden erarbeiten sich in der DA Hintergrundinformationen zu einzelnen Aspekten, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. Die Arbeit mit den Exponaten, Modellen und Medienstationen der Ausstellung erfolgt in sieben Kleingruppen. Während der Gruppenarbeit in der DA werden die Teilnehmenden durch die Moderator:innen und Begleitpersonen unterstützt.

3. Phase: Abschlussdiskussion im Seminarraum

In einem moderierten Abschlussgespräch werden die wichtigsten Fragen aller sieben Arbeitsgruppen gemeinsam diskutiert. Die Methode des Meinungskontinuums dient wieder dazu, das Meinungsspektrum innerhalb der Gruppe sichtbar zu machen und über ethische Fragestellungen ins Gespräch zu kommen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsgruppe 1: Selbstbestimmung am Lebensende

Reale Fälle bilden den Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit Patientenrechten und Patientenwillen.

Arbeitsgruppe 2: Hospiz- und Palliativbewegung

Diese Gruppe betrachtet verschiedene Möglichkeiten des Lebens bis zuletzt und beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit den Möglichkeiten der Hospizarbeit und Palliativmedizin.

Arbeitsgruppe 3: Intensivmedizin und Patientenverfügung

Diese Gruppe beleuchtet die Möglichkeiten und Konsequenzen der Intensivmedizin und deren Einfluss auf den Sterbeprozess.

Arbeitsgruppe 4: Sterben in Würde

Diese Gruppe beschäftigt sich mit dem Prozess des würdevollen Sterbens. Es erfolgt eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Würde am Lebensende.

Arbeitsgruppe 5: Formen der Sterbehilfe

Diese Gruppe setzt sich intensiv mit palliativen Maßnahmen und verschiedenen Formen der Sterbehilfe auseinander. Sie beleuchtet dazu verschiedene Begriffe und rechtliche Perspektiven.

Arbeitsgruppe 6: Wann ist ein Mensch tot?

Diese Gruppe betrachtet u. a. den physiologischen Prozess des Sterbens und geht der Frage nach, wann der Mensch tot ist.

Arbeitsgruppe 7: Umgang mit der Trauer

Diese Gruppe vergleicht Bestattungsrituale und die damit zusammenhängenden verschiedenen kulturabhängigen Möglichkeiten, mit dem Sterbe- und Trauerprozess umzugehen.

VORBEREITUNG IN DER SCHULE

Zur Vorbereitung des Projektes teilen Sie bitte die Teilnehmenden entsprechend ihrer Interessen und Stärken in die Arbeitsgruppen ein.

BETREUUNG IM MUSEUM

Wir bitten Sie, die Kleingruppen mit zu beaufsichtigen und ggf. zu unterstützen.

NACHBEREITUNG IN DER SCHULE

Da nicht alle Aufgaben der Arbeitsgruppen im Plenum besprochen werden können, empfehlen wir eine Nachbereitung in den folgenden Unterrichtsstunden.

LEHRPLANANBINDUNG

Oberschule: Ethik: Klasse 9; Ev./Kath. Religion: Klasse 9/10; Deutsch: Klasse 10

Gymnasium: Ethik: Klasse 9/11/12; Philosophie: Klasse 11/12; Ev./Kath. Religion: Klasse 10/11; Deutsch: Klasse 11/12; GRW: Klasse 9

Berufsbildende Schulen: Ethik; Ev./Kath. Religion; Deutsch; Gesundheit und Soziales

HINWEIS

Die Themen dieser Veranstaltung können für einige Teilnehmende eine große emotionale Herausforderung darstellen. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und ggf. die Teilnahme am Projekt auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Wir empfehlen den Teilnehmenden im Voraus oder im Anschluss an die Veranstaltung einen individuellen ca. einstündigen Besuch der Dauerausstellung.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Besucherservice: Mo.–Fr., 8–16 Uhr

Telefon: 0351 4846-400

E-Mail: service@dhmd.de

Fax: 0351 4846-402

www.dhmd.de/ethik